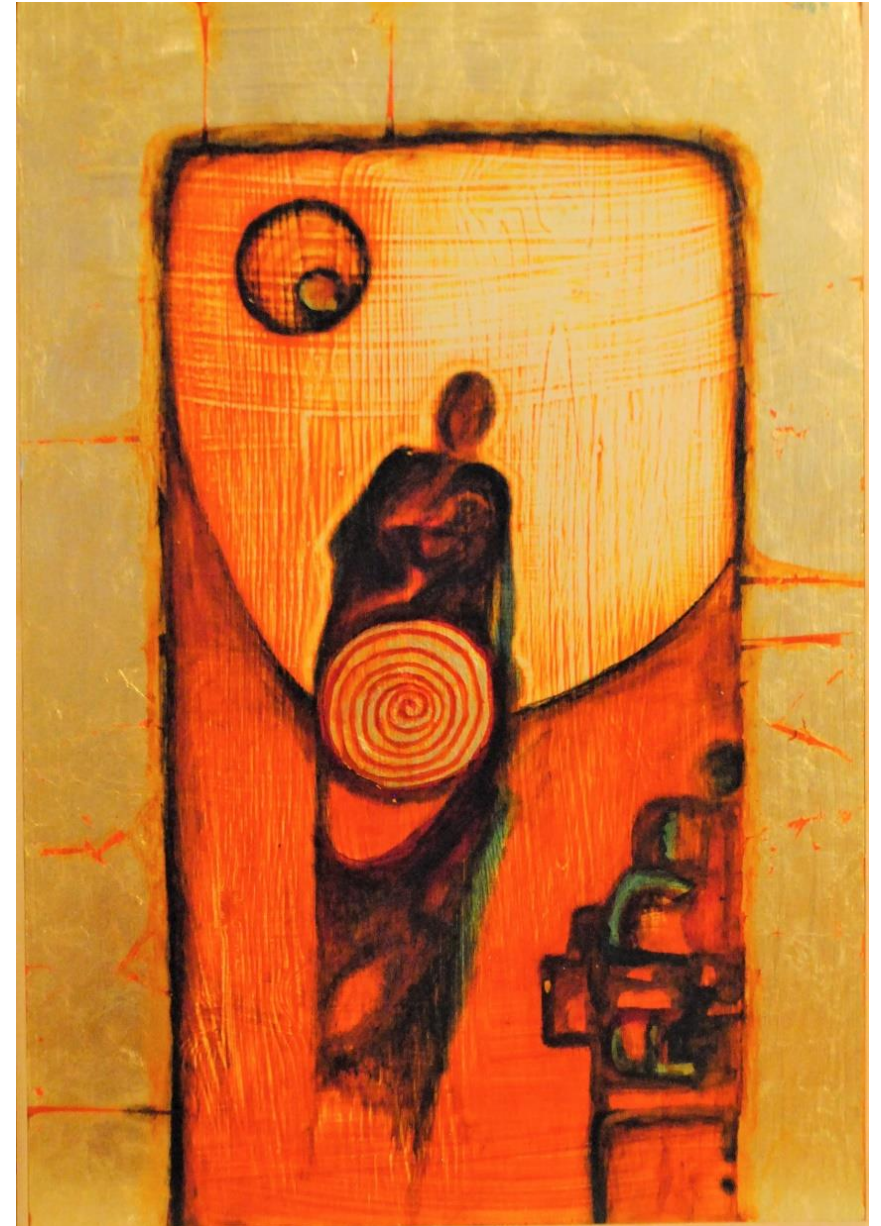


Ein Mensch der Hoffnung
Die Welt ist mehr als ihre Last
und das Leben mehr als
die Summe seiner grauen Tage.

Die goldenen Fäden
der echten Wirklichkeit
schlagen schon überall durch.

Lasst uns dies wissen
und uns selbst tröstender Bote sein.
Durch den die Hoffnung wächst,
der ist ein Mensch der
Hoffnung und der Verheißung.

Alfred Delp



Hans Reitbauer Der gesegnete Mensch

Zürich, im Dezember 2022

Liebe Gestaltfreundinnen und –freunde

Wieder wird es Zeit, euch zu schreiben gegen Ende eines Jahres, das der Welt neue Schrecken, viel Leid, Probleme und Ängste gebracht hat.

Ich hoffe, dass ihr und eure Lieben persönlich gesund geblieben oder wieder geworden seid.

Wenn wir trotz allem hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können, gar Menschen der Hoffnung sein können, ist das sicher ein Geschenk. Alfred Delp hat diese Hoffnung trotz widrigster Umstände – im Konzentrationslager – und ungewisser Zukunft zur Zeit des zweiten Weltkrieges nicht verloren.

Wir sind auf dem Weg auf Weihnachten zu, wo wir feiern, dass Gott uns unsagbar nahegekommen ist. Leonardo Boff schreibt darüber: «Jetzt erahnen wir es: Menschsein muss etwas Grosses bedeuten, da Gott einer von uns hat sein wollen. So sind wir alle Geschwister Christi... .. Durch dieses Kind sagt Gott definitiv zur Welt und zum Menschen: 'Ich liebe dich!'` In der Nacht strahlt ein Licht auf, das nie wieder erlöschen wird. Gott sprach zu unserer Einsamkeit, unseren Tränen, unserer Trostlosigkeit, unseren Schwächen: 'Ich liebe dich!'` Es lohnt sich, Mensch zu sein. Gott wollte einer sein.»

Im Bild des Künstlers Hans Reitbauer kommt das aus meiner Sicht sehr schön zum Ausdruck. Der Oberkörper des Menschen in der Mitte des Bildes ist ganz von einem hellen Licht umfassen. Dieses Licht vermischt sich mit dem warmen Orange der unteren Bildhälfte, im

Zentrum, im Bauchraum des Menschen spiralförmig sich rundend. Für mich entsteht der Eindruck von geballter Energie. «Der gesegnete Mensch» ist der Titel des Kunstwerks. Der Mensch scheint ganz erfüllt von Licht und Kraft, sicher ein Mensch, durch den die Hoffnung wächst.

Für mich persönlich hat das Bild eine besondere Bedeutung. Während des letzten Gestaltpädagogikkongresses in Celje waren wir unter anderem eingeladen, die Ausstellung mit Werken von Jonny Reitbauer zu besuchen und die Bilder auf uns wirken zu lassen. Als ich vor diesem Bild stand, war mir sofort klar, dass das mein Bild ist. Für mich könnte der Titel auch heissen «Der geheilte Mensch», denn geheilt bin ich wirklich worden, vom Krebs an der Bauchspeicheldrüse, der vor 10 Jahren in einer aufwändigen Operation vollständig entfernt werden konnte. Ich bin unendlich dankbar, dass ich gesund werden und bleiben durfte.

Ich danke Jonny an dieser Stelle herzlich für das Überlassen einer Kopie für den Weihnachtsbrief. Euch allen wünsche ich in dieser Zeit, dass ihr euch umfassen von Liebe fühlt, dass diese Erfüllung, dieses Licht in eurem Umfeld sichtbar werde zur Ermutigung für alle, die euch begegnen, dass wir alle Menschen sind, durch die die Hoffnung wächst.

Mit frohen Grüßen und vielen guten Wünschen für die kommenden Festtage und das neue Jahr.

Rosemarie